

Angaben über die Personen und die Requisiten in "Luzifer"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft 10-12 / 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-183966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Angaben über die Personen und die Requisiten in „Luzifer“

Frau Bäggli: Eiergremplerin, ältere, leicht angegraute, magere, mittelgroße Frau in einfachster Arbeitstracht. Sie trägt einen großen Henkelkorb mit Deckel und auch einen währschaften Schirm.

Requisiten: 1 großen Regenschirm mit Henkel, 1 großen, ovalen Deckelkorb (Inhalt Spreu und Nesteier aus Gips), 1 großes, rotbuntes Sacktuch, 1 Saublase als Geldsäckel, 1 Busenflasche (Wäntele), 1 runde Medizinflasche (mit Wasser).

Luzius Fehr: Wäschereisender und Antiquitätenjäger, ziemlich groß, schlank, mit Swingboy-Schnurrbart, modernst salopp gekleidet. Draufgängerisch, immer für kleine Seitensprünge zu haben. Er führt einen großen Warenkorb mit sich, enthaltend billige Sommerkleidchen, in aufdringlichen Mustern, Damenwäsche, Strümpfe, usw. Er trägt eine dick umrandete Brille. **Requisiten:** einen großen Musterkoffer (Inhalt siehe oben), schwarze Hornbrille, 1 Armbanduhr, 1 Börse mit Geld, 1 Ehering, 1 Briefftasche mit Geschäftspapieren und Reisepatent, Socken, Sockenhalter, „Pochetti“.

Mutter Schwyzer: behäbige Bäuerin auf der Weierweid, in den besten Jahren, groß, fest, wohlhabend, in der Sonntagstracht.

Oater Schwyzer: der Bauer, muß im Alter und in der Größe zur Frau passen. Gesicht glatt rasiert. Männertracht.

Requisiten: Tabakspfeife mit Tabaksack.

Fridi Schwyzer: ihre ältere Tochter, ungefähr Meitschi von 18—20 Jahren, noch nicht ganz mündig, hübsch, groß und schlank, mit langen Zöpfen, Festtagstracht, trägt zuerst (beim Wischen) Arbeitsschürze. Brünette, sangeskundig. **Requisiten:** 1 Arbeitsschürze, 1 Birchbesen, 1 Lismete (in der Buffetecke), Nesteier aus Gips.

Agethli Schwyzer: ihre jüngere Tochter, Backfisch in Sonntagstracht, hübsch, schlank, etwas kleiner als Fridi, Blondine, vorlautes Nesthäkchen.

Raymund Kämpfer: Fridis Schatz, flotter Bursche, 22—23 jährig, schlank, muß in der Größe zu Fridi passen, glatt rasiert, trägt Männertracht. **Requisiten:** Kieselsteine (Grien), 1 hübsches Lebkuchenherz, Kleingeld.

Urs Nagel: Gemeindepolizist, gesetzter, ziemlich fester Mann, mit martialischem Schnauz und buschigen Augenbrauen, bestimmtes Auftreten, trägt Uniform mit Säbel und Käppi.

Requisiten: 1 Rapportbuch mit Bleistift.